

Marktgemeinde Altmelon

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates

am 07. Juni 2013 in Altmelon, Gemeindeamt, Sitzungssaal.

Beginn: 19³⁰
Ende: 20¹⁸

Die Einladung erfolgte am 27. Mai 2013 durch
Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Stauderer Manfred

Vizebürgermeister: Einfalt Franz

- | | | | |
|-----------|----------------------|-----------|-------------------------|
| 1. gf.GR. | Hochstöger Josef | 2. gf.GR. | Haas Franz |
| 3. gf.GR. | Kropfreiter Franz | 4. GR. | Ing. Zatl Gerhard |
| 5. GR. | Ing. Buxbaum Johann | 6. GR. | Huber Franz |
| 7. GR. | Huber Barbara | 8. GR. | Ring Josef |
| 9. GR. | Hahn Martin | 10. GR. | Dr. Donninger Christian |
| 11. GR. | Haider Gerhard | 12. GR. | Bauer Manfred |
| 13. GR. | Hinterholzer Gerhard | | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister Stauderer Manfred

Schriftführer: Höchtl Martin

Die Sitzung ist beschlussfähig

Die Sitzung ist öffentlich

Punkt 1

Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.03.2013

Das Sitzungsprotokoll vom 22.03.2013 wird von Bürgermeister Stauderer Manfred dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und einstimmig angenommen.

Punkt 2

Ankauf von zwei Selbstlade-Sandstreugeräten für Dietrichsbach und Kronberg

Die Splittstreugeräte für die Ortschaften Kronberg und Dietrichsbach sind nach jahrelangem Einsatz in einem technisch sehr desolaten Zustand. Deshalb wurde mit dem Streudienst (Herrn Hahn Martin und Herrn Klonner Alois) vereinbart eine entsprechende Lösung für die Zukunft zu finden. Der Bürgermeister hat den beiden Herren den Vorschlag unterbreitet nach Möglichkeit ein Selbstladegerät anzukaufen. Durch den Gemeindearbeiter Herrn Winkler wurden in einer landwirtschaftlichen Verkaufsbörse im Internet zwei für unsere Zwecke in Frage kommende Geräte vorgefunden.

Das Splittstreugerät der Marke Hydrac SL 1800 R BJ 2005 wären zu einem Preis von € 3.200,-- zu erwerben (Beilage A).

Das Splittstreugerät der Marke Kirchner SPK 220 BJ 2006 wären zu einem Preis von € 2.800,-- zu erwerben (Beilage B).

Die Problematik bei der Anschaffung dieser beiden Geräte besteht darin, dass sich diese in den Bundesländern Kärnten bzw. Tirol befinden und der technische Zustand der Splittstreugeräte nur anhand der im Internet vorhandenen Fotos beurteilt werden kann. Weiters muss berücksichtigt werden, dass diese gebrauchten Geräte 6 bzw. 8 Jahre alt sind.

Zusätzlich wurden Angebote für Neugeräte der Marke Kirchner Splittstreuer SPK220 mit einem Fassungsvermögen von ca. 900 Liter von der Fa. Wallner aus Arbesbach (Beilage C) und vom Raiffeisen Lagerhaus Arbesbach (Beilage D) eingeholt.

Der Neupreis von beiden Geräten ist bei beiden Firmen identisch wobei vom Lagerhaus 2 Stück zum Preis von € 9.100,-- angeboten wurden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag zum Ankauf eines Neugerätes von der Fa. Wallner und eines Neugerätes vom Raiffeisen Lagerhaus, sofern der Preis von € 4.550,-- inkl. USt. auch für 1 Stück beim Lagerhaus gilt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 3

Errichtung eines Kühlraumes für die Aufbahrungshalle

Für die Errichtung des Kühlraumes wurde am 12.04.2013 ein Lokalaugenschein mit dem Vertreter der Fa. Lugauer Kälte GmbH durchgeführt. Dieser hat den Vorschlag unterbreitet ein nahezu wartungsfreies Aggregat einzubauen. Es wurde vereinbart, dass ein diesbezügliches Angebot an die Marktgemeinde Altmelon gerichtet wird. Dieses ist zwischenzeitlich eingelangt und nach Preisverhandlungen beläuft es sich auf € 5.000,-- (inkl. USt) Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Prüfbuch (Beilage E).

Hr. Kropfreiter Franz betritt um 19³⁹ Uhr den Sitzungssaal.

Für die erforderlichen Umbauten ist eine baubehördliche Genehmigung mit Zustimmung des Grundeigentümers einzuholen, welche am heutigen Tag durchgeführt wurde.

Der Einbau des Kühlaggregates wird laut Angebot durch die Fa. Lugauer vorgenommen. Die Umbauarbeiten werden in Eigenregie durch die Marktgemeinde Altmelon durchgeführt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um einen Mauerdurchbruch und die Entfernung des derzeitigen Betonbodens, der in weiterer Folge durch einen Estrich ersetzt werden soll. Die Verkleidung der Wände und der Decke erfolgt in Holzriegelbauweise.

Der Bürgermeister stellt im Namen des Vorstandes den Antrag die kältetechnische Einrichtung für den Kühlraum in der Aufbahnhalle laut Angebot an die Fa. Lugauer Kälte zu vergeben sowie die Kosten für die Planerstellung von € 480,-- (inkl. USt). durch die Fa. Rurlander Alfred (R-Plan) sowie die Kosten der Bauverhandlung und des Umbaus in Eigenregie zu übernehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4

Errichtung- und Gestaltung des neuen Spielplatzes

Für die Neuerrichtung eines Spielplatzes wurden Angebote von den Firmen Penz (Beilage F), Liebenau, Wallner (Beilage G), Marbach an der Donau und Moser (Beilage H), Thomatal eingeholt.

Die Angebote der Fa. Penz und der Fa. Wallner bewegen sich beide im Bereich von ca. € 14.000,--. Das Angebot der Fa. Moser bewegt sich im Bereich von € 21.000,--.

Der Bürgermeister erklärt die Angebote und stellt einige der Spielgeräte sowie die Pläne vor. Zusätzlich sollen die Lehrerinnen der VS Altmelon zur Neugestaltung des Spielplatzes eingebunden werden.

Nach einer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag in weiterer Folge mit der Fa. Penz weiterzuarbeiten und für die Spielgeräte inkl. Montage einen Höchstbetrag von € 16.000,-- auszugeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5

Pfingstsammlung 2013

Der Bürgermeister stellt im Namen des Vorstandes den Antrag die Pfingstsammlung 2013 der Bezirkshauptmannschaft Zwettl mit einem einmaligen Betrag von € 70,-- zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Hr. Einfalt Franz betritt um 19⁴⁸ Uhr den Sitzungssaal.

Punkt 6

Aufhebung der Ausschreibung für den Veranstaltungs- und Probenraum

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 6.5.2013 die Angebotseröffnung für den Veranstaltungs- und Probenraum durch das technische Büro Seidl am Gemeindeamt vorgenommen wurde.

Von den 6 angeschriebenen Firmen sind die Angebote der Firmen, Swietelsky GmbH, Strabag AG, Schiller GmbH, Wagner Hoch- und Tiefbau und Mokesch GmbH rechtzeitig eingelangt. Von der Fa. Ing. Klonner Robert GmbH wurde kein Angebot abgegeben.

Nach einer erstmaligen Prüfung der Angebote wurde die Fa. Wagner Hoch- und Tiefbau als Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 353.742,31 (inkl USt.) ermittelt.

Die detaillierte Angebotsprüfung wurde vom Technischen Büro Seidl, 3500 Krems, durchgeführt und in weiterer Folge ein Vergabevorschlag erarbeitet welcher der Marktgemeinde Altmelon am 21.05.2013 vorgelegt wurde. Zwischenzeitlich hat die Gemeinde mit den Vertretern des Musikvereines an einer gemeinsamen Finanzierung des Projektes gearbeitet und festgestellt, dass dieses Projekt in der derzeitigen Form nicht finanziert werden kann.

Dem Auftraggeber ist es vorbehalten die Ausschreibung aufzuheben sollte die Angebotssumme die Kostenschätzung des gegenständlichen Bauvorhabens überschreiten.

Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass weder die Marktgemeinde Altmelon noch der Musikverein Altmelon daran interessiert sind, dieses für unseren Musikverein so wichtige Vorhaben zu verwerfen. Es wird von der Marktgemeinde Altmelon sichergestellt die im Budget veranschlagten Mittel auch weiterhin zur Verfügung zu halten.

Der Musikverein hat erklärt selbst als Bauherr aufzutreten und gemeinsam mit der Marktgemeinde Altmelon durch diverse Einsparungsmöglichkeiten und die Einbringung von Eigenleistungen eine Kostenreduzierung anzustreben.

Nach der Frage warum das Projekt billiger werden sollte, teilt der Bürgermeister mit, dass der Musikverein nicht an das Vergabegesetz gebunden ist und daher die Möglichkeit besteht bei den einzelnen Gewerken in Nachverhandlungen einzutreten und zusätzliche Angebote einzuholen. Vor allem durch die Einbringung von Eigenleistungen bei den Dachdecker- und Zimmereiarbeiten sollte es möglich sein merkliche Einsparungen zu erzielen. Außerdem sollte auch bei den Außenanlagen ein gewisses Einsparungspotential gegeben sein, da diese zu einem späteren Zeitpunkt errichtet werden können bzw. zum Teil nicht umgesetzt werden müssen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die besprochene Vorgehensweise zu beschließen sowie die Ausschreibung für Bauleistungen zum Um- und Zubau Musikerheim Altmelon aufzuheben, da das Angebot des Billigstbieters der Fa. Wagner, das im Voranschlag vorgesehene Budget von € 170.000,- überschreitet und nicht finanzierbar ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7

Sanierung des Sockels im Kindergarten

Auf Grund von diversen Wasser- und Gefrierschäden ist beabsichtigt den Sockelbereich des Kindergartengebäudes zu sanieren. Zusätzlich dazu sind kleine Ausbesserungsarbeiten an der Fassade vorzunehmen. Für die erforderlichen Malerarbeiten wurden Angebote der Fa. Eschelmüller, Groß Gerungs und der Fa. Maurer Annatsberg eingeholt.

Aus den vorliegenden Angeboten geht die Fa. Eschelmüller (Beilage I) mit einer Angebotssumme von € 3.161,76 als Bestbieter hervor. Die Angebotssumme der Fa. Maurer (Beilage J), Annatsberg, beträgt € 4.172,42.

Die Errichtung eines Traufenpflasters wird durch die Marktgemeinde Altmelon durchgeführt. Die Ausgrabungsarbeiten sind noch zusätzlich zu beauftragen.

Hierzu wurden zwei tel. Angebote von der Fa. Hinterndorfer (€ 43,- excl. USt.) und der Fa. Wagner (€ 52,- excl. USt) eingeholt.

Da auch der Eingangs- und Stiegenbereich zum Kindergarten sanierungsbedürftig ist teilt der Bürgermeister mit, dass in den Sommerferien die Granitpflaster in Eigenregie abgelöst werden sollen und die Stiege neu betoniert sowie das Pflaster wieder gelegt werden soll.

Der Bürgermeister stellt im Namen des Vorstandes den Antrag die Malerarbeiten an die Fa. Eschelmüller zu vergeben und die Firma Hinterndorfer mit den Grabungsarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8

Wegebauprogramm 2013

Der Bürgermeister übergibt Hr. Einfalt Franz das Wort.

Der Vizebürgermeister erklärt das Wegebauprogramm 2013.

Das Wegebauprogramm für das Jahr 2013 wird die Sanierung des Güterweges Perwolfs vom Kreuzungsbereich mit der B119 bis zum Kreuzungsbereich in Perwolfs umfassen. Für diesen Bereich wurden Angebote der Fa. Swietelsky (Beilage K) und der Fa. STRABAG (Beilage L) eingeholt.

Als Bestbieter wurde die Fa. Swietelsky mit einem Tonnenpreis von € 89,30 ermittelt.

Nach Möglichkeit soll dieser Streckenabschnitt aufgefräst und mit einer Asphaltdecke versehen werden da diese Form der Sanierung gegenüber der eines Überzuges mit vorheriger Vorprofilierung eine bessere Haltbarkeit des Straßenbelages garantiert. Diese Form der Sanierung kann aber nur dann durchgeführt werden, wenn es zwischen diesen beiden Verfahren keinen zu hohen Preisunterschied gibt. Diesbezüglich wurden Preiseinholungen und Berechnungen von der Güterwegabteilung vorgenommen (Beilage M). Bei diesen Berechnungen wurde festgestellt, dass in diesem Fall ein Überzug mit Vorprofilieren um ca. € 17.000,-- teurer kommen würde als die bestehende Asphaltdecke durchzufräsen und danach zu asphaltieren.

Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf ca. € 80.000,--. Die Bedeckung dieses Vorhabens ist mit den veranschlagten finanziellen Mitteln von € 59.000,-- sowie mit dem Überschuss vom Jahr 2012 von € 25.575,90 gegeben.

Der Vizebürgermeister übergibt das Wort wieder an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister teilt noch mit, dass kleinere Ausbesserungsarbeiten an einigen Güterwegen stattfinden werden (Schlaglöcher, etc.).

Der Bürgermeister stellt im Namen des Vorstandes den Antrag die bestehende Asphaltdecke durchzufräsen und neu zu asphaltieren und somit die Asphaltierungsarbeiten an den Bestbieter die Fa. Swietelsky zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9

Festlegung der Standplätze für die neuen Glascontainer

Seit 1991 gibt es im Bezirk Zwettl ein unverändertes Glassammelsystem welches österreichweit die Austria Glasrecycling GmbH (AGR), finanziell, logistisch betreibt und auch für die Verwertung verantwortlich zeichnet. Diese Gesellschaft hat es sich zum Ziel gesetzt ein einheitliches Glassammelsystem aufzubauen und schrittweise umzusetzen. Nachdem der Großteil Niederösterreichs bereits mit dem neuen System der AGR positive Erfahrungen gemacht hat, werden nun nach den Bezirken Melk und Horn auch die Bezirke Zwettl und Gmünd auf das neue System umgestellt.

Es sollen neue, mit Lärm dämmenden Material ausgestattete, Doppelkammerbehälter mit einem Fassungsvermögen von 3.000 Liter für Bunt- und Weißglas sowie für Metallverpackungen zur Aufstellung gelangen.

Laut AGR soll ein Doppelkammerbehälter für ca. 300 Einwohner aufgestellt werden. Das bedeutet, dass sich die Anzahl der Sammelinseln zwar drastisch reduzieren dafür aber die Entleerungsfrequenz so gestaltet wird, dass Überfüllungen praktisch nicht mehr gegeben sein können.

Für die Marktgemeinde Altmelon werden 4 Standplätze vorgegeben. Die Umstellung wird im Spätherbst 2013 oder im Frühjahr 2014 erfolgen.

Durch die Umstellung kann laut Auskunft des Gemeindeverbandes auch gewährleistet werden, dass sich die Müllgebühren im Jahr 2014 nicht erhöhen.

Vorgeschlagen und besichtigt wurden folgende Sammelplätze.

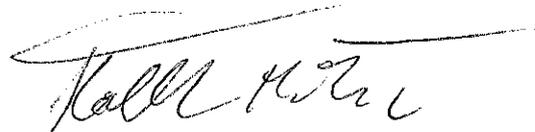
- Großpertenschlag wie bisher gegenüber Haus Schiefer
- Kleinpertenschlag beim alten Haus Spiegl Alois
- Altmelon wie bisher beim Bauhof
- Altstoffsammelzentrum

Der Bürgermeister stellt im Namen des Vorstandes den Antrag die Sammelplätze wie besprochen zu beschließen.

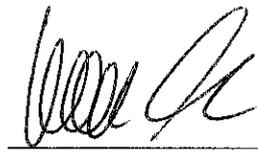
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

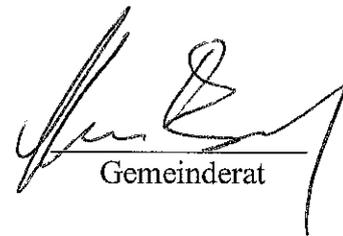
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 6.2.2013 2013 genehmigt.


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat